

Erfolgreiche Jugendarbeit

Die Aktionen sind mit unterschiedlichem Erfolg durchgeführt worden. Wir konnten jedoch kein „Patentrezept“ finden. Einmal funktioniert eine Aktion, beim nächsten Mal dafür überhaupt nicht. Letztendlich ist es ein Mix von mehreren Aktionen, die immer wieder versucht werden und zum Ziel führen.

- **Übernahme Schulsport**
Für 6 Wochen haben wir an einer Schule eine erkrankte Lehrkraft durch unsere Trainer ersetzt. Im Schulsport wurde den Jugendlichen dann jeweils 3 Stunden Rock'n'Roll und Discodance unterrichtet.
- **Unterricht in Ganztagschulen / -einrichtungen anbieten**
- **Kooperation mit Schule**
Ein Münchner Gymnasium bietet Rock'n'Roll als Nachmittagssport an. Da die Lehrkraft den Unterricht nicht mehr durchführen konnte, stellen wir die Trainer. Die Schülerinnen wurden dazu Vereinsmitglieder. Für diese Kooperation haben wir vom DTV das Prädikat „Schulsportbetonter Verein“ erhalten.
- **Schnupperkurse in Schulen**
2-4 reguläre Sportstunden wurden von unseren Trainern als Schnupperkurse gehalten. Die Lehrkräfte waren im Unterricht anwesend.
- **Auftritte an Schulen**
Bei Schulfesten, Faschingsbällen etc. haben unsere Kinder ihren Sport vorgestellt.
- **SAG mit Schule / Kindergarten ins Leben rufen**
- **Schnupperkurse im Training**
Normale Schnupperkurse (4-6x) werden sehr unterschiedlich angenommen. Sinn ist es den interessierten Jugendlichen ein „normales“ Training zu zeigen.
- **Schnupperkurse sind oft der Einstieg in den Verein**
Angesteckt von unserer Tanzfreude oder durch Zeitungsannoncen aufmerksam geworden, kommen Kinder und Jugendliche zu unseren kostenlosen Schnupperkursen, die zweimal im Jahr stattfinden
- **Flugzettel / Aushang an Schulen**
Neue Kurse wurden in Abstimmung mit der Schulleitung mit Flugzetteln und Plakaten an der Schule beworben.
- **Rock´n´Roll-Offensive an Münchner Schulen**
Mit 25 Trainerinnen und Trainer haben wir an einem Tag an 10 Münchner Schulen, nach vorheriger umfangreicher Planung mit den Schulen (Grund-, Haupt-, und Realschulen), eine Rock´n´Roll-Offensive gestartet. Dabei wurde 4 Schulstunden am Vormittag in den unterschiedlichsten Altersstufen und Klassen, der Rock´n´Roll-Sport vermittelt. Knapp 600 Schulkinder waren in die Rock´n´Roll-Offensive involviert.

- **Gastauftritte in Sportstunden oder Projektwochen – auch gerne vor jungem Publikum**
Regelmäßig sieht man uns z.B. auf dem Kinderfasching, Familienfeiern, Hochzeiten, Sportevents, ...
- **Casting**
Mit großem Zeit- und Kostenaufwand wurde ein Casting nach Vorbild der Fernsehcasting Shows organisiert, mit viel Präsenz in den Printmedien. Dabei wurde ein 1-tägiger Workshop (ab Anfängerniveau) angeboten. Im Anschluss konnten die Tänzerinnen und Tänzer vor einer Jury vortanzen und sich sozusagen „bewerben“. Sehr hoher Aufwand, es konnten damit einige Tänzerinnen (allerdings nur Erwachsene) gewonnen werden.
- **Kooperationspartner Münchner Ferienpass**
Von der Stadt München wird der sogenannte Münchner Ferienpass angeboten. Mit diesem Ausweis erhalten Schülerinnen und Schüler verschiedene Vergünstigungen. Wir sind seit Jahren in dem herausgegebenen Heftchen dazu vertreten. Wir bieten dabei einen 1-stündigen Schnupperkurs an. Die Kurse werden unterschiedlich gut angenommen, es konnten schon einige Kinder über diese Aktion gewonnen werden.
- **Turnierausrichtung**
Im Rahmen von mehreren Turnieren wurde auch eine große Werbeaktion durchgeführt.
- **Turniere / Veranstaltungen selbst durchführen**
- **Werbung in Kino**
Für kurze Zeit wurde in einem Kino in der Nähe unserer Trainingshalle ein Werbespot für die TSG München gesendet.
- **Radioauftritt**
Unsere Jugendlichen durften in einem Münchner Radiosender für Kinder eine Stunde lang unseren Tanzsport (in diesem Fall war es Rock'n'Roll) vorstellen.
- **Internet**
Durch ansprechende Internetseiten, (Homepage, Facebook etc.) wird der Verein und unser Tanzsport interessant dargestellt.
- **Wurfzettel**
Verteilung von 500 - 6000 Wurfzettel je Aktion an die Haushalte im Umkreis unserer Trainingshallen.
- **Flyeraktionen** (in Schulen / Kindergärten / bei Stadtfesten / ...)
- **Artikel in Wochenblättern**
Berichte werden zwar nicht von den Jugendlichen, sondern von den Eltern gelesen. Allerdings helfen regelmäßige Berichte, um Interesse zu wecken. Viele neue Mitglieder kommen aufgrund der Zeitungsartikel.

- **Mundpropaganda**
 - » Allgemein werden Jugendliche dazu aufgefordert, doch in der Schule, bei Geschwistern, Freundinnen und Freunden Werbung für das Tanzen zu machen.
 - » Kleine Aktionen (Mitglieder-werben-Mitglieder), z.B. wer 3 Freunde / Freundinnen mitbringt, bekommt eine Vereinstasse oder ein T-Shirt mit Vereinslogo. Viele Kinder die bleiben, werden durch diese Art der Werbung gewonnen.
- **Begeisterte Mitglieder sind die beste Werbung**
Mit einem Trainingsstil, bei dem der Spaß nicht zu kurz kommt und den beliebten Ausflügen, die sich die Kids und Jugendlichen durch ihre Auftritte regelmäßig verdienen, wecken unsere Tänzer selbst Interesse im Freudeskreis
- **Veranstaltungen**
z.B. Minigolf, Ausflüge etc., bei denen auch Geschwister, Eltern, Freundinnen und Freunde mitmachen dürfen, die nicht Mitglied sind.
- **Eltern und Kinder ansprechen und begeistern**
- **Eltern müssen dahinterstehen**
- **Partner/in finden**
- **Bestes Alter berücksichtigen**
- **Altersgemäß trainieren**
- **Training überhaupt anbieten** (und nicht zu viele Paare in eine Gruppe)
- **Konsequent mit den Paaren umgehen** (mit Spaß diszipliniert arbeiten und Ziele erarbeiten)
- **Turnierpaare entstehen nicht von heute auf morgen – jahrelange Ausdauer ist nötig**
- **Ein Konzept / Plan haben**
- **Aus den Kindern das ihr Bestmöglichstes „herauskitzeln“ – aber nicht zwingen**
- **Es soll Spaß machen – bei aller Ernsthaftigkeit!**
- **Abwechslungsreiche und vielseitige Trainingsinhalte anbieten (nicht „nur“ tanzen)**
- **Ein erfolgreiches Paar dient als Vorbild und zieht andere Paare nach**

Auch wenn wir immer wieder einmal Rückschläge bei neuen Ideen hinnehmen müssen, so sind wir stets am Überlegen, was man noch Neues versuchen kann. Und auch das ist ein Grund, warum Jugendarbeit immer spannend bleibt.